

EP6200 KRATZSPACHTELUNG

PRODUKTBESCHREIBUNG

Arturo EP6200 ist ein leicht eingefärbter, vorkonfektionierter, 2-Komponenten Kratzspachtelung auf Epoxidharzbasis.

ANWENDUNG***

Geeignet als Grundierung, Kratzspachtelung und Ausgleich auf zementgebundenen Untergründen. Daher eignet sich Arturo EP6200 besonders als Rautiefenausgleich unter den Arturo Beschichtungen und Versiegelungen. Bei anderen Untergründen bitte Sonderberatung anfordern.

PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Gute Zwischenhaftung
- ▶ Gut nivellierend
- ▶ Sehr gut selbstverlaufend
- ▶ Selbstentlüftend
- ▶ Porenfüllend
- ▶ Schnelle Version in Kombination mit dem Arturo Epoxy Beschleuniger
- ▶ Gefärbt

PRÜFUNGEN / ZULASSUNGEN

- ▶ Geprüft im System gemäß AgBB in verschiedenen Arturo PU-Bodensystemen.
- ▶ Klassifizierung und Prüfung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 in verschiedenen Arturo Bodensystemen.
- ▶ Geprüft im System gemäß AgBB in verschiedenen Arturo PU-Bodensystemen. Enthält das DIBt Gutachten (siehe Abschnitt "DIBt Gutachten").



PRODUKTDATEN

Gebindegröße	Set: A + B = 10 kg: A = 8,50 kg B = 1,50 kg
	Set: A + B = 25 kg: A = 21,25 kg B = 3,75
Lagerfähigkeit	Vom Tag der Produktion: Komp. A: 6 Monate Komp. B: 12 Monate
Farbe	grauweiß

TECHNISCHE DATEN

Dichte gemischtes Produkt	Ca. 1,60 kg/dm³
Verbrauch	Ca. 1,60 kg/m²/mm pro Schicht
Mischungsverhältnis	85,0 Gewichtst. Komp. A. 15,0 Gewichtst. Komp. B.
Verarbeitungszeit / Topfzeit	Ca. 20 Minuten*
Staubtrocken	Nach ca. 6 Stunden*
Begehbar	Nach ca. 16 Stunden*
Überarbeitbar	Innerhalb ca. 16 bis max. 24 Stunden* (+ 7% Arturo Epoxy Beschleuniger: ca. 3 Std.)
Frostbeständigkeit	Ja**
Feststoffgehalt	100%
Viskosität (23°C)	Ca. 2.220 – 2.550 mPa·s
Haftfestigkeit	> 1,5 N/mm² (abhängig von der Haftzugfestigkeit des Untergrundes)



Brandklassifiziert



Für Fußboden-
heizung geeignet



Einsetzbar bei
Renovierungen



Emissionsarm



Universell
einsetzbar

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig, feingriffig, fest, fett- und ölfrei sowie frei von nichthaftenden Teilen und haftungsmindernden Schichten und Verunreinigungen sein. (Druckfestigkeit mind. 25 MPa (N/mm²), Haftzugfestigkeit im Mittel >1,5 MPa (N/mm²), kleinster Einzelwert > 1,0 MPa (N/mm²).

Der Untergrund muss vor der Überarbeitung ausreichend trocken sein. Für Untergründe gilt:

- ▶ CT (Zementestrich) ≤ 4 CM%.
- ▶ CA (Calciumsulfatestrich) ≤ 0,3 CM%.
- ▶ MA (Magnesiaestrich) ≤ 4 CM%.
- ▶ Betonfestigkeitsklassen:
 - C30/37 ≤ 4 CM%.
 - C35/45 ≤ 3 CM%.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Nicht ausreichend tragfähige Schichten sowie Verunreinigungen sind vor der Überarbeitung mechanisch durch geeignete Maßnahmen (z.B. Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen) zu entfernen. Anschließend ist mit einem Industriestaubsauger ein 100% staubfreier Untergrund herzustellen.

Größere Reparaturen, Ausbesserung von Schnittfugen, Ausbrüchen mit Arturo EP1500 Reparaturmörtel durchführen.

SYSTEMAUFBAU

Grundierung

Arturo Epoxid-Grundierung, abhängig vom jeweiligen Untergrund

Kratzspachtelung

Arturo EP6200 Kratzspachtelung

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN

Mindesttemperatur des Untergrundes: + 10 °C und + 3 °C über dem Taupunkt.

Raum- und Verarbeitungstemperatur:

- ▶ Min: + 15 °C.
- ▶ Max: + 30 °C.
- ▶ Optimal: + 20 °C.

Maximale relative Luftfeuchte: 80%.

(Allgemein gilt: höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, niedrige Temperaturen verzögern die Aushärtung).

Diese Bedingungen sind sowohl bei der Verarbeitung als auch der Aushärtung einzuhalten.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Komponente A gut durchmischen. Komponente B zugeben und mit einem elektrischen Rührgerät (ca. 300 – 400 U/min.) mindestens 3 Minuten mischen.

Anschließend in einen sauberen Behälter umtopfen und nochmals ca. 1 Minute intensiv durchmischen. Das

Mischgut auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen und mit einer Glättkelle bzw. einem Doppelspachtel oder einem harten Gummispachtel im Gegenzugverfahren kratzend verteilen. Bei höheren Schichtdicken mit 30% feuergetrocknetem Quarzsand (0,3 – 0,8 mm) füllen.

Schnelle Version:

Auch als schnelle Version erhältlich in Kombination mit dem Arturo Epoxy Beschleuniger.

Anwendung: Die Arturo EP6200 Grundierung gem.

Datenblatt mischen und anschließend 7% Arturo Epoxy Beschleuniger zufügen. Anschließend erneut mischen.

Aushärtungszeit ca. 3 Stunden.

Achtung: Die Verarbeitungszeit wird verkürzt unter Zugabe des Arturo Epoxy Beschleunigers (ca. 20 Minuten). Lange Wartezeiten sind zu vermeiden und haben einen negativen Einfluss auf das Endergebnis.

Achtung:

Zu viel Restmaterial in der Verpackung kann, durch eine exotherme Reaktion, heiß werden und Gestank- und Rauchentwicklung verursachen. Darum darf nicht mehr als 100 g gemischtes Material in der Verpackung zurückgelassen werden und die Verpackung sollte auf einem sicheren und gut belüfteten Ort gestellt werden. Bei mehr Restmaterial in der Verpackung Sand hinzufügen.

DIBT GUTACHTEN

DIBt Gutachten Nr. G-165-19-0005 zur Beurteilung der Eindhaltung der Bauwerksanforderungen bezüglich des Gesundheitsschutzes (ABG) gemäss MVVTB 2019/1, Anhang 8, bei Einbau der Bodenbeschichtungssysteme "Arturo PU".

LAGERFÄHIGKEIT

Die beiden Komponenten müssen vor der Verarbeitung mindestens 24 Stunden akklimatisieren. In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, aber frostfrei.

REINIGUNG UND PFLEGE

Zum Entfernen von noch frischen Verunreinigungen sind die Arturo Reinigungstücher von Uzin Utz Nederland bv geeignet.

EU-VERORDNUNG 2004/42

Gemäß EU-Richtlinie 2004/42 liegt der erlaubte max. Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ sb) im gebrauchsfertigen Zustand bei 500 g/l (Stand 2010). Der VOC-Gehalt von Arturo EP6200 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/l VOC.

DATENBASIS

Alle in diesem Datenblatt enthaltenen Angaben bezüglich technischer Daten, Maße und Angaben beruhen auf Labortests. In der Praxis können diese Daten aufgrund von nicht vorhersehbaren Gegebenheiten außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

RECHTSHINWEIS

Die in diesem Merkblatt enthaltenen Daten zur Verwendung / Verarbeitung dieses Produkts beruhen auf unseren Erfahrungswerten unter Normalbedingungen unter sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund nicht vorhersehbarer Einflüsse bezüglich Arbeitsbedingungen, Untergründen und Materialien kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus dem Inhalt dieses Merkblattes noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, es wurde von unserer Seite vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt. Für diesen Fall hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle zur Beurteilung erforderlichen Informationen für eine sachgerechte und erfolgversprechende Beurteilung rechtzeitig und vollständig an uns weitergeleitet hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für eine vorgesehene Anwendung zu prüfen. Änderungen in den technischen Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Es gilt das jeweils gültige aktuelle technische Produktdatenblatt, das von uns angefordert bzw. unter www.arturoflooring.de heruntergeladen werden kann. Darüber hinaus gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

GISCODE RE 90 – Lösemittelfrei. Nicht entzündlich. Komp. A: Enthält Epoxidharz/Reizend. Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Nur für gewerbliche Anwender. Komp. B: Enthält Aminhärter/Ätzend. Beide Komponenten: Reizungen bzw. Verätzungen der Augen, der Atmungsorgane und der Haut möglich. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen sowie Hautschutzcreme verwenden. Im flüssigen Zustand „Umweltgefährlich“, daher nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Zu beachten sind u. a.: Vorschriften der GefStoffV und TRGS 610/ Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für GISCODE RE 90 (s. www.wingisonline.de und www.gisbau.de), Broschüre der Bau-BG „Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen“.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich

gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher sammeln, beide Komponenten mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

* Bei 20 °C, 65% relativer Luftfeuchte.

** Große Temperaturschwankungen und -unterschiede vermeiden, dies kann zu einem Temperaturschock führen was negativen Einfluss auf das Endergebnis hat.

*** Für Aufenthaltsräume müssen Systeme mit AgBB Zertifizierung eingesetzt werden.